

Bekanntmachung von freien Stellen



Das Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, sucht am Standort Braunschweig zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für 36 Monate

eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d) mit Schwerpunkt qualitative Sozialforschung (Soziologie/Sozialwissenschaften)

in Teilzeit mit 65 v. H. der regelmäßigen Arbeitszeit für die Bearbeitung des **DFG-Forschungsprojekts „Soziale und politische Folgen räumlicher Ungleichheiten: eine ostmitteleuropäische Fallstudie“**. Das Projekt untersucht die sozialen und politischen Folgen räumlicher Ungleichheiten in Deutschland, Tschechien und Polen und findet in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Soziologie der Tschechischen Akademie der Wissenschaften und dem Institute of Geography and Spatial Organization der Polnischen Akademie der Wissenschaften statt.

Die Stelle dient der Förderung Ihrer wissenschaftlichen Qualifizierung und öffnet Ihnen neben den dienstlichen Aufgaben die Gelegenheit zur Anfertigung einer Dissertation. Ihre erzielten Arbeitsergebnisse können Sie für Ihre Promotion verwenden.

Ihre Aufgabe besteht in der Bearbeitung eines thematisch genauer zu spezifizierenden Projektbausteins in den Arbeitspaketen „Qualitative Fallstudien“ und „Länderübergreifender Vergleich“. Dies schließt die Erarbeitung eines konzeptionellen Zugangs, eines adäquaten methodischen Erhebungs- und Auswertungsdesigns sowie die Mitarbeit in allgemeinen Projektaufgaben ein. Sie führen Expert*inneninterviews und Gruppendiskussionen mit Einwohner*innen in zwei ländlichen Fallstudienregionen mit durch. Um die Diskussion zu fördern, werden wir neben offenen Fragen auch visuelle Stimuli, wie Fotos oder Bilder verwenden.

Das Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen erarbeitet wissenschaftliche Grundlagen für eine nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume und leitet hieraus Entscheidungshilfen für politisches Handeln ab. Die Stelle ist im Arbeitsbereich „Sozialstruktur und gesellschaftliche Teilhabe“ angesiedelt.

Aufgaben:

- Mitarbeit an der Aufbereitung des soziologischen Forschungsstandes zu sozialen und politischen Folgen räumlicher Ungleichheiten
- sozialwissenschaftlich fundierte Verfeinerung der Forschungsfragen für die eigene Untersuchung
- Konzeption und Durchführung einer empirischen Untersuchung mit qualitativen Forschungsmethoden (leitfadengestützte Einzel- und Gruppeninterviews)
- Auswertung und Interpretation der Ergebnisse
- Vorstellung und Diskussion von (Zwischen-)Ergebnissen auf Projektworkshops und Konferenzen
- Verfassen von Arbeitsberichten und wissenschaftlichen Publikationen
- zielgruppenadäquate Aufbereitung der Forschungsergebnisse (z. B. Fachöffentlichkeit, breite Bevölkerung)

Fachliches Anforderungsprofil:

- sehr guter Abschluss (M.Sc., M.A., Univ.-Dipl.) eines sozialwissenschaftlichen Universitätsstudiums (z. B. Soziologie, Sozialgeographie, Sozialökonomie)
- fundierte Kenntnisse qualitativer Methoden der empirischen Sozialforschung (insbes. Gruppendiskussionen)
- Vertrautheit mit raumsoziologischen/sozialgeographischen Ansätzen, Interesse an Landsoziologie und -geographie von Vorteil
- Kenntnisse der visuellen Soziologie von Vorteil

Persönliches Anforderungsprofil:

- Fähigkeit zum konzeptionellen Arbeiten
- zielorientierter Arbeitsstil und selbstständige Arbeitsweise

Bekanntmachung von freien Stellen



- Teamfähigkeit, offener Kommunikationsstil, Empathie und Begeisterungsfähigkeit
- kritische Urteilsfähigkeit
- Freude am wissenschaftlichen Arbeiten und Interesse an der wissenschaftlichen Weiterqualifikation
- Bereitschaft zum Erlernen neuer Forschungsmethoden und zur Erarbeitung neuer Themenfelder
- Bereitschaft zur eigenen wissenschaftlichen Weiterqualifizierung (Promotion)
- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu analysieren und klar darzustellen
- sehr gute deutsche und englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen

Wir bieten Ihnen die Einbindung in ein dynamisches, sozio-ökonomisches Forschungsinstitut mit regem interdisziplinärem Austausch und Nähe zu aktuellen politikrelevanten Diskussionen. Sie erhalten ein hohes Maß an persönlicher Gestaltungsfreiheit. Weil uns die fachliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wichtig ist, bieten wir umfangreiche Angebote der fachlichen Aus- und Weiterbildung an. Das Institut befindet sich auf einem großen parkähnlichen Forschungsgelände mit Freizeitangeboten (Tennis, Beachvolleyball) und einem Kindergarten.

Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und sind Träger des Zertifikates [audit berufundfamilie](#). Um die Vereinbarkeit zu unterstützen, bietet das Thünen-Institut im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten u.a. flexible Arbeitszeitmodelle sowie mobiles Arbeiten an.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Zahlung des Entgelts erfolgt bei Erfüllung der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 TVöD.

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Das Thünen-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren besonders berücksichtigt.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr PD Dr. Andreas Klärner (andreas.klaerner@thuenen.de; Tel. 0531/596-5223) zur Verfügung.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung digital mit folgenden Unterlagen:

Anschreiben mit kurzer Darstellung Ihrer Motivation, mit tabellarischem Lebenslauf einschließlich der Darstellung von Ausbildung, beruflichem Werdegang, Publikationsverzeichnis und Zeugniskopien (einschließlich Schulabgangszeugnis)

zusammen in **einer** PDF-Datei unter dem **Kennwort: 2022-380-LV41** bis zum **02.01.2023** (Eingang im Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen) an

lv-bewerbungen@thuenen.de

Thünen Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen

Prof. Dr. Peter Weingarten

KENNWORT: 2022-380-LV41

Bundesallee 64, 38116 Braunschweig

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter www.thuenen.de/datenschutzhinweis-bewerbungen.